

PRESSEMITTEILUNG

13.12.2024

Einrichtung eines bezirklichen Förderfonds für Balkonkraftwerke

Gemeinnützigen Institutionen und Vereinen ist es nun möglich, Fördergelder für die Anschaffung von Kleinstsolaranlagen beim Bezirk zu beantragen. Die sogenannten Balkonkraftwerke ermöglichen es, einen unkomplizierten Beitrag zur Deckung des eigenen Stromverbrauchs zu leisten.

Der individuelle Förderhöchstwert beträgt 400 Euro. Auf Beschluss der Bezirksversammlung wird aus bezirklichen Sondermitteln ein „Förderfonds-Balkonkraftwerke“ in Höhe von 20.000 Euro eingerichtet. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, über die nun geschaffenen Fördermöglichkeiten zur Anschaffung von Balkonkraftwerken entsprechend zu informieren.

Julia Funk, Fachsprecherin Klima und Umwelt der Wandsbeker SPD-Fraktion: „Die Förderung von Balkonkraftwerken für gemeinnützige Vereine und Verbände schont nicht nur den Geldbeutel bei der Anschaffung, sondern erlaubt auch beim Strompreis ein wenig zu sparen. Dank der CO₂-Einsparung von ca. 100 kg jährlich durch einen Balkonkraftwerk allein, ist diese Maßnahme ein wichtiger Schritt, damit Hamburg seine Klimaziele erreichen kann.“

Tessa Gesch, Mitglied der Grünen Fraktion Wandsbek: „Wir wollen gemeinnützige Institutionen und Vereine bei der Anschaffung von Kleinstsolaranlagen unterstützen. Dies ist uns mit dem Förderfonds für Balkonkraftwerke gelungen. Auch hiermit leisten wir einen kleinen Beitrag auf dem Weg Hamburgs hin zur Klimaneutralität.“

Birgit Wolff, Stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion Wandsbek: „Eine eigene kleine „Stromquelle“ entlastet die meist ohnehin finanzschwachen kleinen gemeinnützigen Organisationen nachhaltig von schwer zu kalkulierenden Energiebelastungen und unerfreulichen Kosten-Überraschungen. Solarenergie spielt enorm wachsende Rolle bei der Deckung des Stromverbrauches in Deutschland: Im ersten Halbjahr 2024 lieferten Solaranlagen bereits 15 % der öffentlichen Nettostromerzeugung, 2022 10,9 %, 2023 12 %. Innovative Entwicklungen machen mittlerweile auch Kleinanlagen zu einem wichtigen Treiber der Energiewende und sinnvollen Baustein im Feld der erneuerbaren Energien.“

Hintergrund

Mit der Einrichtung des „Förderfonds-Balkonkraftwerke“ zur Förderung von Kleinstsolaranlagen sollen gemeinnützige Institutionen und Vereine unterstützt werden. Bei den sogenannten Balkonkraftwerken handelt es sich um kompakte Solaranlagen, die sich einfach installieren lassen und bereits auf kleinen Flächen, wie Balkonen oder Fassaden, Strom erzeugen können. Der so erzeugte Strom trägt zur Deckung des eigenen Strombedarfs und zur Senkung der Energiekosten bei.

Eine gezielte Förderung für Balkonkraftwerke kann gemeinnützigen Vereinen den Zugang zu diesen Technologien erleichtern, insbesondere für kleinere Organisationen mit begrenztem Budget. So könnten auch Vereine von den Vorteilen der erneuerbaren Energien profitieren und gleichzeitig einen Beitrag zur Energiewende leisten.